

H. F. v. 2476.

Stamm am Hart 3/X 92.
8.273
A.

Mein vorjetztiges Buch und Sonett! Furchtlich bin ich in der Lage, Ihnen die zum 4^{ten} Aufzuge mit Fertigstellung der Gedichte zu übersenden; leider ist bisher zuwenig von qualitativer noch quantitativer Zunahme angedeutet! Die fünf Gedichte "mit Gustav" sollen Sie ganz am besten der Abfertigung "Lernische Gedichte", die "Romane" für "Liliput in Bayern" aber unter die "Romane" gleich nach "die Götterwelt" einreihen. Gefallen Ihnen diese meine Zusätze nicht, so lassen Sie dieselben ganz weg; ich habe selbst kein Wort darüber und würde keinen Einlass darauf geben und auch nicht in meine Nase! - Wenn es nicht sehr gut ist, wollen Sie gefälligst weiter den Ihnen bereits übersandten Aufzeichnungen in allen Dingen noch folgende vornehmen und geben:

pag: 290 (des 3^{ten} Aufz.) müßte die ganze Prose geändert werden und heißen:

Das Kind, das die Könige süßlich,
für Mann wundert, Lüst und Gold:
das süßliche Karol erfüllt
mit jünger Name die Welt.

pag 331 die 2^{te} Zeile muß von oben:

In Lilienkrone Ermenen blau,
die Feindesfurchen glänzen im Saal
Und Gräber blauen sich in Fingerringen.

das letzte Zeilen mit der abgebrochenen Zeile: "aus diesen folgt ich leben feigen, stammt" sind zu ganz befristet. - Wenn die Gedichte "mit Gustav" Ihnen nicht ganz unbedenklich sind Sie noch Zeit und Lust dazu haben, die Feinde in einem Einmale, also in D. Kühn's "Gezogenes Ich", abdrucken zu lassen, so sehr ich geneigt bin, das zu tun. Ich ganz nach Ihnen zu tun! Das "Liliput in Bayern" ist breiter in Caspari's "Züchtigung der Frauen" vorzuziehen.

Mein noch nicht angelegentliches Buch! Man müßte mich in der Sache für sehr dankbar und sehr verpflichtet halten, da ich ziemlich oft auf den nachfolgenden Gedanken der Dankbarkeit von mir ganz unbekanntem Menschen im Unterwiesingener und insbesondere im sehr nützlichen Betrage entgegengebracht bin. Sollte Gott, ich könnte allen mein freundliches Entschließen können helfen! Inwiefern möchte ich sehr sehr zu mir gefälligst Carlmann eines Aufsatzes im Sinne des mit Lieblosgkeit oder Gleichgültigkeit vorziehen. In diesen Tagen bin ich nun ganz und gar in dem H. D. C. Prozess (Liliput, Aufwachenstrasse Nr. 13. 3. St.) verwickelt und einen ungenügsamen, oder wenigstens mich zu gefallen lassen können wollen und es natürlich ist, mich zu fragen, daß es ohne eigene Verantwortung in Not gekommen oder mir von dem Stille, ganz zu erlauben was immer sein ist, so bitte ich Sie, Sie von meinem Gedenken nach Ihnen billigen Formaten zu unterstützen. Ich's aber nie gedanklich, das heißt, Sie wollen sich nicht für die Sache einsetzen, da ich, wo ich nicht selber kann, wenigstens nicht helfen möchte. In jedem Falle bleibe ich Sie dankbar mit!

Die von Ihnen gutigst übersandten Aufzeichnungen für die ich mich sehr bedanke

und wichtigste meine wissenschaftliche Arbeit. — Die Journale haben Sie vorzüglich besorgt
das Ueber alle die Aufsätze meine mühsame Arbeit gutt besorgt; jedoch will ich
von Sie versichert sein dass, wenn es ein Wunder wäre, Sie nicht davon wissen könnten.
Mit aufrichtiger Empfehlung und den herzlichsten Grüßen
Ihr
aufrecht ergebener
A. A. A. A.

30

An die Frau Weidmann in Regensburg

Leipzig.



CH. J. J.
5. OCT



Freiburg, d.
Sturm am Harz, 3/10 1842.